

EPT Barcelona – Joram Voelklein der letzte Deutsche

Von Martin Tschiggerl

Insgesamt 12 Deutsche gingen gestern in den dritten Tag der EPT Barcelona, übrig geblieben ist gerade mal einer von ihnen. Dieser last man standing aus deutscher Sicht ist der 36 jährige Münchner Schauspieler Joram Voelklein, bekannt aus zahlreichen Tatort Episoden. Voelklein befindet sich mit 728,000 Chips an fünfter Stelle des Chipcounts und hat damit eine hervorragende Ausgangsposition für den heutigen Run auf den Final Table.

Wie bereits erwähnt mussten leider alle anderen deutschsprachigen Spieler die Segel streichen. Besonders bitter erwischte es Markus Ross, der sich mit Pocket Queens AQ geschlagen geben musste und sich an 28. Stelle für 23,000 Euro aus dem Turnier verabschiedete. Nicht weniger unglücklich erging es Jan Collado, der mit den Buben ausgerechnet gegen AJ ausschied. Der beste Deutsche nach Tag 2, Tobias Reinkenmeier erwischte einen recht schwarzen Tag und verteilte seine Chips sukzessive unter seinen Gegnern. Das Ende kam schließlich als er vom Small Blind aus nach einem Raise und einem Reraise seine letzten Chips in die Mitte schob und in dem Griechen Georgius Kapalas einen Caller fand. Da Tobias mit den Buben auf AK traf, hing sein Turnierleben von einem Coinflip ab, der aber leider zu Gunsten des Griechen ausging.

Eben jener Georgius Kapalas ist es auch, der als Chipleader in den heutigen vierten Tag der EPT Barcelona geht und das Feld der 23 verbliebenen Spieler anführt. Ebenfalls noch dabei sind Betrand „ElkY“ Gropellier und Mike „Timex“ McDonald, die wieder mal beweisen, wie sehr ihnen EPTs liegen. Heute wird gespielt, bis der Final Table feststeht. Hoffen wir mal, dass Voelklein den ganzen Weg geht und am Ende des Tages auch noch

ein paar Chips zum eintüten übrig hat.